

Menschen aus dem Stadtteil: Frau Matyschok

Diesmal möchten wir unseren Lesern und Leserinnen eine langjährige Bewohnerin des Stadtteils vorstellen. Frau Matyschok wohnt seit 1992 in der Holbeinstraße. Sie hat sich bereiterklärt, uns etwas aus ihrem Leben im Stadtteil zu erzählen. Dafür bedanken wir uns bei ihr recht herzlich. Früher arbeitete sie in Frankenthal als Schulleiterin an einer Schule für gehörlose Kinder. Die Arbeit in der Gehörlosen-Schule hat ihr viel gebracht. In Fürfeld und Viernheim war sie als Kindergartenleiterin tätig. In Bad Kreuznach arbeitete sie in einem Kinder- und Jugendheim, zuletzt in der Kreuznacher Diakonie bei schwer körperbehinderten Menschen, bis sie durch einen Arbeitsunfall aus dem Berufsleben ausschied.

Wie schätzen Sie das Nachbarschaftsverhältnis ein?

Wir haben ein gutes Nachbarschaftsverhältnis und helfen uns gegenseitig. Als ein Marder einmal ein Stromkabel durchgebissen hat, hat ein Nachbar unser Garagentor an seinen Strom angeschlossen. Ich mag die Kinder der Nachbarschaft, sie bringen Leben in unser Umfeld. Unsere Nachbarschaft hat zusammen den Vorplatz gestaltet, gepflastert und einen Mülltonnenplatz eingerichtet. Wir Frauen haben für die Männer Kaffee gekocht und Brötchen belegt. Nach der Arbeit haben wir uns spontan zusammen gesetzt, gegedet, gegessen und etwas getrunken. Wir wollen versuchen, ein Nachbarschaftsfest auf die Beine zu stellen, es ist jedoch schwierig, alle unter einen Hut zu bringen.

Frau Matyschok, Sie leben nun schon seit 18 Jahren im Stadtteil. Was sagen Sie zu den Veränderungen durch das Programm Soziale Stadt?

Im Gegensatz zu früher ist der Stadtteil viel sicherer und ruhiger geworden. Damals gab es sehr viele Konflikte zwischen den Bewohnern. Ich finde die Stadt hat sich sehr zum positiven geändert. Mittlerweile ist es viel einfacher und angenehmer zu Fuß etwas zu erreichen. Die Einkaufsmöglichkeiten haben sich verbessert. Allerdings fehlen mir Cafés. Ein Stadtteilcafé kann zum besseren Gemeinschaftsleben beitragen.

Haben Sie ein Hobby?

Lesen, Werken und Kochen, gerne interkulturell. Ich versuche eine gute ZuhörerIn zu sein. Ich unterhalte mich mit den verschiedensten Leuten, egal ob Deutsche und Ausländer. Ich bekomme oft Geschichten, Sorgen und Nöte dieser Menschen erzählt.

Haben Sie ein Lebensmotto?

Menschen zusammen bringen, zuhören, für Bekannte und Freunde da sein.



TERMINE

Elterninitiative Erich-Heckel-Spielplatz

(Tel. 0671/7949666; e-Mail: ibtessam.beidou@bad-kreuznach.de)

- Ostereiersuchaktion für Kindergarten- und Grundschulkindern auf dem Erich-Heckel-Spielplatz, 25.04., 11 – 12 Uhr

Jobmobil Activity Café

(CJD Bad Kreuznach, Tel. 0671/2988993, Mobil 0178/9307541)

- ab April wieder immer Di und Do an wechselnden Standorten im Viertel für Sie unterwegs, Ankündigung über Presse oder telefonische Nachfrage

Bosenheimer Straße 200

(Tel. 0671/69291, E-Mail: stadtteil-buero.kh@t-online.de)

- Sommerfest – Alle aus dem Stadtteil sind eingeladen! , 21.05., ab 12 Uhr; 15.00 Uhr Puppentheater, vorher Puppenbasteln mit dem PuK

Städtische Kindertagesstätte St. Franziskus

(Tel. 0671/64556, e-Mail: kita.stfranziskus@bad-kreuznach.de)

- Wir feiern unser Sommerfest! 29. Mai, ab 11 Uhr

Dr. Martin-Luther-King-Grundschule

(Tel. 0671/67780, e-Mail: maluki.kh@t-online.de)

- Elternsprechtag 1. und 3. Schuljahr, 1.4. und 2.4.
- Sommerferienprogramm für Grundschulkindern, 40 EUR/Woche, Anmeldung erforderlich, 27.06. – 08.07., 08.00 – 16.00 Uhr

Kindertagesstätte der Freien Christengemeinde „Die Brücke“

(Tel. 0671/47158, e-Mail: kiga@diebruecke-badkreuznach.de)

- Muttertags – Special: Die Mütter – Kabarettabend, Eintritt im Vorverkauf € 12,00, Abendkasse € 14,00, 06.05., 19.30 Uhr

DPSG Pfadfinderstamm St. Franziskus, Bad Kreuznach

(Stefan Messer Tel.: 0671/7947408, e-Mail: dpsg-kh@gmx.de)

- Zeltlager Bendorfer Stadtwald, Brexbachtal (bei Koblenz), Anmeldeformular und Infos unter www.dpsg-kh.de, 26.06. – 09.07.

Ev. Johannes-Kirchengemeinde

(Pf. Elfi Decker-Huppert: Tel. 0671/7949155, e-Mail: elfi.decker-huppert@ekir.de; Jugendbüro: Tel. 0671/74799, e-Mail: jugend@ev-johanneskirche.de)

- „Klangbogen“: Alle Musikgruppen der Ev. Johannes-Kirchengemeinde musizieren, Johanneskirche, 02.04., 19.00 Uhr
- Kinderbibelwoche im Markuszentrum für Kinder der 1. bis 6. Klasse, Thema: Abenteuer am Nil - unterwegs mit Josef, 26.04. - 29.4., 9.30 - 12 Uhr
- Gemeindefest rund um die Paulus-Kirche, 12.06.
- Teenifreizeit in Süd-Niedersachsen, Jugendliche von 12 – 15 Jahren, Anmeldungen im Kinder- und Jugendbüro, 10.07. – 17.07.
- Kinderfreizeit Boos, Kinder von 8 – 11 Jahren, Anmeldungen im Kinder- und Jugendbüro, 24.07. – 30.07.

Ev.-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)

(Pastor Holger Werries, Tel. 0671/2988394)

- Ostergarten Bad Kreuznach: Eine Erlebnisausstellung voller Passion und Leidenschaft, Carmerstraße 3-5, Infos unter www.ostergarten-kreuznach.de, 13.03. - 24.04.

Boule-Club „Nah draan“ 1997 e.V., Bürgerparkgelände Dürerstraße

(Vorsitzender Horst Seyfried, Tel. 0671/66155)

- Ostereier-Turnier, 23.04., ab 12 Uhr
- „Mai-Boule“, April/Mai

MTV 1877 e.V. Bad Kreuznach-Trampolinabteilung

(e-Mail: bspbadkreuznach@superkabel.de)

- Heimwettkämpfe Trampolin-Bundesliga, Konrad-Frey-Halle, 10.04., 30.04., 15.05., jeweils ab 14.45 Uhr
- Bundesligafinale , Konrad-Frey-Halle, 18.06., 14.45 Uhr

Bildungsverein Bad Kreuznach e.V.

(Tel. 0671/67509, e-Mail: Logomus1@web.de)

- Jahreshauptversammlung , Pavillon Dr. Martin-Luther-King-Grundschule, 29.04., 19 Uhr

Impressum

Herausgeber:
Stadtteilbüro im Begegnungszentrum
Stadtverwaltung Bad Kreuznach
quartiersmanager@t-online.de

Redaktion:
Dirk Basmer (Quartiersmanager)
Ibtessam Beidou (Quartiersmanagerin)
Hansjörg Rehbein (Pressesprecher)

Texte und Bilder soweit
nicht anders angegeben
von der Redaktion.

Adresse:
Korellengarten 23
55543 Bad Kreuznach
Telefon 0671/7960639

Realisierung:
odd print + medien
www.odd.de



1/2011



Inhalt:

Stadtteilfest am
17./18. September

Vorstellung
Ibtessam Beidou

Soziale Einrichtungen:
Hort in der Ev. Kinder-
tagesstätte

Jugendnetzwerk macht
Angebote

Frauentreff

Menschen aus dem
Stadtteil

Termine

Feiern Sie mit beim ersten Stadtteilfest am 17./18. September

Ein oft an das Stadtteilbüro herangetragen Wunsch wird Realität: am Wochenende 17./18. September findet erstmalig ein gemeinsames Stadtteilfest statt. Im Dezember letzten Jahres haben sich 35 Akteure und Akteurinnen wichtiger Institutionen des Stadtteils auf einer Stadtteilkonferenz deutlich für ein gemeinsames Stadtteilfest an diesem Wochenende ausgesprochen. Eine kleine ehrenamtliche Vorbereitungsgruppe unterstützt vom Quartiersmanagement bereitet seit dem das Fest vor, zu dem schon jetzt die Bad Kreuznacher Bevölkerung, insbesondere aber der ganze Stadtteil herzlich eingeladen ist.

Auch wenn noch nicht alle Details geklärt sind und die Planungen auf Hochtouren laufen, steht der Rahmen des Festes. Unter dem Motto: „Bunte Nachbarschaftswelten – Ein Jeder kann kommen!“ wird es von Samstag Nachmittag bis Sonntag Abend nicht nur rund um eine zentrale Bühne am Einkaufszentrum Dürerstraße vielfältige Angebote geben. Getreu des Mottos sind am Sonntag 18.09. alle Nachbarschaften im Stadtviertel zwischen Bosenheimer und Mannheimer Straße eingeladen, auf extra hierfür gesperrte Straßenabschnitten selbstorganisiert mitzufeiern. Hierzu sprechen sich Nachbarn und Nachbarinnen selbständig untereinander ab, stellen Tische und Stühle an diesem Wochenende raus auf die gesperrten Straßen oder bei Regen in eine der vielen Garagen und machen das Fest bestenfalls so zur größten Nachbarschaftsfete Bad Kreuznachs.

Ideen für das offizielle Programm gibt es schon viele. Samstags stehen Angebote für Kinder im Vordergrund. So wird die 50-Jahrfeier der Kindertagesstätte St. Franziskus in das Programm integriert. Abends ist an ein Konzertprogramm für Jugendliche gedacht. Der Sonntag könnte mit einem ökumenischen Gottesdienst starten und dann mit dem nachbarschaftlichen Feiern in den Straßen begangen werden. Abwechslungsreiche Bühnendarbietungen, Internationale Küche, Kaffee und Kuchen, Informationsstände sowie Spiel- und Spaß bei Mitmachaktionen begleiten das Fest. So bietet der Bildungsverein Bad Kreuznach beispielsweise einen Malwettbewerb „Mein Stadtviertel und ich“ für Kinder und Erwachsene an. Alle, die den offiziellen Rahmen des Festes mit einem Angebot oder einer Bühnendarbietung bereichern möchten, sind weiterhin willkommen. Hierfür bitten wir um eine Anmeldung beim Quartiersmanagement, Tel. 7960639 oder 7949666, e-Mail: quartiersmanager@t-online.de.

Natürlich wird noch ein Faltblatt über das Bühnenprogramm, Angeboten von Vereinen und Organisationen und den gesperrten Straßenabschnitten informieren. Bis es soweit ist, sollten Sie sich den Termin schon einmal vormerken und Bürgerinnen und Bürger aus dem Stadtviertel Ihre Nachbarschaft ansprechen, ob Sie an diesem Tag selbstorganisiert auf einem gesperrten Straßenabschnitt in Ihrer Nähe mitfeiern wollen. Anmeldungen sind hierfür nicht erforderlich.

Das Team im Stadtteilbüro hat Zuwachs bekommen – Quartiersmanagerin Ibteessam Beidoun ist Ihre Ansprechpartnerin

Ich möchte mich gerne allen im Stadtteil persönlich vorstellen. Mein Name ist Ibteessam Beidoun. Ich arbeite seit dem 21. Juni 2010 gemeinsam mit Herrn Basmer als Quartiersmanagerin im Stadtteil. Ich bin 52 Jahre alt, verheiratet und Mutter von zwei Töchtern. Meine Hobbies sind Lesen, Wandern, kreatives Basteln und Werken. Ich bin Ihre Ansprechpartnerin für Ihre Ideen, Vorschläge und Anliegen einerseits und der Stadtverwaltung im Stadtteil andererseits. Meine wesentlichen Aufgaben sind Bürgeraktivierung und -beteiligung sowie die Initiierung und Durchführung von Projekten im Stadtteil. Dazu zählen Stadtteilsterben, Aktionen, Vernetzung der lokalen ehrenamtlichen Akteure sowie Aufbau eines Netzwerkes zwischen der Bewohnerschaft im Stadtteil.

Auf eine gute Zusammenarbeit und ein gutes Gelingen der Arbeit freue ich mich!
Sie erreichen mich Mo, Di, Do, Fr von 8 – 12 Uhr, Mi von 13 – 17 Uhr (am besten nach Vereinbarung) im Stadtteilbüro im Begegnungszentrum Korellengarten 23 55543 Bad Kreuznach Tel. 0671/7949666 e-Mail: ibteessam.beidoun@t-online.de



Soziale Einrichtungen im Quartier: Unser Hort in der Ev. Kindertagesstätte im Korellengarten



Wie viele Plätze gibt es?

In unserem Hort gibt es insgesamt 20 Plätze für Schulkinder im Alter von 6 – 12 Jahren.

Wie sieht unser Alltag aus?

Nach Schulende geht es ab in den Hort. Dort essen wir um 13:30 Uhr zu Mit-

tag. Hierfür müssen wir den Tisch eindecken, wechseln uns aber ab, d.h., es gibt einen Tischdienst. Von 14:00 – 15:00 Uhr machen wir unsere Hausaufgaben und werden dabei von zwei Erzieherinnen betreut, die uns auch in schwierigen Situationen behilflich sind und uns unterstützen. Danach findet eine Freispielphase statt. Jetzt ist Zeit zum Rennen, Springen, Toben, Spielen oder aber auch für gemeinsame Aktionen wie z.B. einen Obstsalat für alle vorbereiten oder Waffeln zu backen. Um 15:30 Uhr treffen wir uns zu unserem Abschlusskreis. Hier ist Gelegenheit noch mal auf den bisherigen Tag zurück zu blicken oder Projekte zu planen. Ab 15:50 Uhr wird dann gemeinsam aufgeräumt. Einmal wöchentlich, jeden Mittwoch, findet im Hort eine „Gesund-Tee-Pause“ statt, die wir gemeinsam vorbereiten und durchführen. Dann gibt es lauter gesunde Sachen wie z.B. Obstsalat, Obst- oder Rohkostplatten, Gemüsesticks mit Dip, Milchshakes, Butterbrote, selbst gemachtes Müsli, Joghurt oder Fruchtshakes.

Was machen wir in den Ferien?

Damit es in den Ferien für uns nicht langweilig wird, haben wir gemeinsam ein buntes Programm komponiert. In den Osterferien wollen wir jeden Tag eine andere Aktion starten wie z.B. Basteln und Spielen und auf den Abenteuerplatz gehen, Waffeln backen und verkaufen, damit wir auch mal Eisessen gehen können. Dann möchten wir selbstgebastelte Ketten herstellen und eine Feier ist auch noch geplant. Der Höhepunkt wird ein Ausflug nach Wiesbaden. Dort möchten wir die Fasanerie besichtigen. Dann ist ein Kino- und Ruhetag eingeplant. Zum Abschluss gibt es ein Abschlussgrillen mit leckeren Würstchen, Salaten und Stockbrot.

Wer betreut uns?

Betreut werden wir von zwei Erzieherinnen aus dem Team der Ev. Kindertagesstätte, Frau Elena Butkow und Frau Cornelia Enders.

Wie sind wir organisiert?

Vor kurzem haben wir aus unseren Reihen eine/n HortsprecherIn und eine/n StellvertreterIn gewählt. Sprecherin unserer Gruppe ist Jessy Rickes und Stellvertreter ist Demhart Demir, die viel zur Vorbereitung und Planung beigetragen haben. Herzlichen Dank dafür!

Text und Bild von der Ev. Kindertagesstätte im Korellengarten

Anette König-Clasen Neue Leiterin der Ev. Kindertagesstätte im Korellengarten



Liebe Bürger und Bürgerinnen,

seit dem 15. September 2010 bin ich nun die neue Leiterin der Ev. Kindertagesstätte im Korellengarten. Mein Name ist Anette König-Clasen, ich bin verheiratet, habe drei erwachsene Töchter und bin inzwischen auch schon zweimal Großmutter. Nach einigen Wochen kann ich jetzt schon sagen: „Ja ich bin hier angekommen und

herzlich aufgenommen worden.“ Ich habe hier ein engagiertes Team mit vielen Talenten und Begabungen, Kinder, mit viel Lebensfreude und Eltern kennen gelernt, die interessiert sind an unserer Arbeit mit den Kindern und uns unterstützen. Ich freue mich, in einer aktiven und regen Gemeinde arbeiten und mitwirken zu dürfen. Auf viele neue und interessante Begegnungen mit Ihnen freut sich

Ihre Anette König-Clasen

Gemeinsam Jugendlichen Angebote machen – Weihnachtsmarkt und Deeskalationstraining des Jugendnetzwerks



Weihnachtsbudenzauber mit kostenlosen Waffeln, Glühpunsch, Kaffeegetränken, Speedstacking, Singstar, Schätzspiel und Selbsterfahrung mit „Rauschbrillen“ der Polizei – alles das bot der Weihnachtsmarkt für Jugendliche an der Dr. Martin-Luther-King-Schule. Organisiert hatte dies das Stadtteilbüro, städtische Jugendarbeit „Die Mühle“, Christliche Jugenddorfwerk (CJD), die Ev. Johannes-Kirchengemeinde, Baptistengemeinde, Polizei und die kath. Fachstelle für Kinder- und Jugendpastorale. Mit weiteren Mitgliedern gehören sie zum neu gegründeten Jugendnetzwerk „South-East-Connection“, das Jugendlichen im Stadtteil auch weiterhin abwechslungsreiche Angebote machen will. Realisiert wurde das Projekt durch Fördermittel der Sozialen Stadt und wurde gut angenommen.

Michi und David haben auch mitgemacht. Michi hat von der Jobföxin Frau Schleich in der Schule davon erfahren, David durch den Jugendraum im Pavillon an der Dr. Martin-Luther-King Schule. Leider haben beide nicht wahrgenommen, wer der Veranstalter war, fanden die Aktion aber gut, weil die Angebote nichts gekostet haben und sie sinnvoll beschäftigt waren. „...dann gibt es nicht so viel Ärger. Es sollte verschiedene Veranstaltungen geben mit mehr Auswahl an Angeboten.“, meint Michi. Beide wünschen sich weitere Aktionen in ihrem Viertel. Um noch mehr Jugendliche zu erreichen, „sollte man in der Schule über solche Aktionen informieren“, schlägt David vor.

Zur Zeit bietet das Jugendnetzwerk bei Jugendeinrichtungen im Viertel mehrere Deeskalationstrainings an. Dies soll dazu beitragen, dass sich Jugendliche ihrer Wirkung auf andere besser bewusst werden und ihr Verhalten anders gestalten.



Text und Bild von Leon Metzroth

Unser Frauentreff im Begegnungszentrum

Der Frauentreff im Begegnungszentrum besteht seit September 2010. Fünfzehn Frauen unterschiedlicher Herkunft treffen sich regelmäßig unter dem Motto „Gemeinsam durchs Leben“. Viele Ideen gestalten unsere Nachmittage. Unser Ziel ist, sich untereinander besser kennen zu lernen und gemeinsame Anliegen zum Wohl der Menschen in unseren Stadtteil voran zu bringen. Das Angebot der Themen und Unternehmungen ist breit gefächert. Wir treffen uns zu Gesprächen mit und ohne Referenten, besichtigen Kulturstätten in Bad Kreuznach u. a. Cauerhaus oder schauen Fotografien einer Hobby-Fotografin aus der Gruppe an. Auf die Frage, was ihnen an unsern Treffen gefällt erwiderten die Teilnehmerinnen: „Es macht uns gegenseitig Spaß, uns regelmäßig zu treffen. Wir haben



Erfahrungen aus unserem Stadtteil ausgetauscht. Viele Kenntnisse über das Leben bzw. das Soziale Stadt-Programm im Stadtteil haben wir durch das Team des Quartiersmanagements im Stadtteilbüro gewonnen. Durch diese Informationen sind unser Interesse an dem Geschehen im Stadtteil geweckt worden. Bei zukünftigen Veranstaltungen und Stadtteilsterben werden wir uns aktiv beteiligen“.

Haben wir mit diesem Artikel Ihr Interesse an unserem Frauentreff geweckt, dann werden wir uns freuen, Sie in unserem Kreis zu sehen. Wir treffen uns jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat.

Weitere Auskünfte erhalten Sie in unserem Stadtteilbüro im Begegnungszentrum, Korellengarten 23 oder unter folgender Telefonnummer: 0671/7949666.